



TERMINE, THEMEN UND TRADITIONEN RUND UM DIE STADT ALTENSTEIG

BLICKPUNKT ALTENSTEIG

Nr. 143 | 2. November 2017

www.altensteig.de

ALTENSTEIGDORF • BERNECK • GARRWEILER • HORNBERG • SPIELBERG • ÜBERBERG • WALDDORF/MONHARDT • WART

Ein Tag von den Jungen für die Älteren

Altensteiger Seniorennachmittag in der Markgrafenhalle am Dienstag, 14. November



Für den diesjährigen Seniorennachmittag wurde für die Altensteiger Seniorinnen und Senioren wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Unter anderem wird Bernd Gnann (rechts) Klassisches, Besinnliches und Sa"tier"liches aus seinem Repertoire rezitieren.

Der diesjährige Seniorennachmittag findet am **Dienstag, 14. November, ab 14.00 Uhr in der Markgrafenhalle** statt. Alle Seniorinnen und Senioren aus der Gesamtstadt Altensteig sind herzlich eingeladen. Unterstützt wird das Kulturamt bei der Organisation in diesem Jahr durch die Sparkasse Pforzheim/Calw. Die festen Größen des Seniorennachmittags Dieter Renz und Walter Beutler aus Walddorf werden mit ihrem Charme die Gäste wieder durch das Programm führen. Viele junge Altensteiger haben auch dieses Mal einen abwechslungsreichen Nachmittag für das Publikum zusammengestellt.

Hartmut Ludwig von der Sparkasse Pforzheim/Calw und Bürgermeister Gerhard Feeß werden die Gäste begrüßen. Und bei dieser Gelegenheit wird das Stadtoberhaupt – auch das ist schon eine liebe gewonnene Tradition – über aktuelle und bevorstehende Themen aus dem Rathaus berichten.

Auf der Bühne der Markgrafenhalle werden das Ballett der Musikschule unter der Leitung von Svenja Ferl, die Kids Dance AG der Markgrafenschule und eine Turngruppe des TSV Altensteig unter Leitung von Mirjam Skobowsky zu sehen sein. Des Weiteren steuern die Kinder der Musikalischen Früherziehung, der Christophorus Kinderchor und Tänzerin Alice Ziegler einen Beitrag zum Programm bei.

Für das gemeinsame Singen ist Dieter Schmollinger am Akkordeon zuständig. Natürlich darf auch die obligatorische Gymnastikeinheit nicht fehlen. Und schließlich komplettiert Bernd Gnann das Pro-

gramm. Wer herzlich lachen will ist in der Made gut aufgehoben. „Jeder Abend ist anders“ - Das nimmt man ihm ab, denn Gnann ist ein Meister der Spontaneität, zeigt die vielen Facetten seines Könnens, allesamt unvergleichlich echt. Ohne Mühe gelingt es ihm, die Barriere zwischen Podium und Zuschauerraum zu durchbrechen. Man erfährt so einiges über Gnanns Heimatort, dem idyllischem Dorf Reichenbach bei Bad Schussenried und seinen sieben Geschwistern. Gnann spielt Pingpong mit seinem Publikum, greift jeden Ball auf und ballert Pointe um Pointe zurück. In feinstem Hochdeutsch und dem Heinz Erhardt' eigenen, oft teilnahmslos wirkenden Mienenspiel rezitiert er Klassisches, Besinnliches und Sa"tier"liches aus seinem Repertoire. Sämtliche Lachmuskeln werden aufs Äußerste strapaziert, wenn er zum Schluss Mireille Mathieu begrüßt. Versüßt werden die Darbietungen mit Kaffee und Gebäck, wofür in bewährter Weise wieder der Schwarzwaldverein die Verantwortung übernimmt.

Kostenlose Bus-Shuttle fahren zu folgenden Abfahrtszeiten zur Markgrafenhalle Altensteig:

Bus 1:
13.15 Uhr, Spielberg, Rathaus
13.20 Uhr, Altensteig, Obere Reute
13.30 Uhr, Walddorf, Altensteigerstraße

13.40 Uhr, Walddorf, Monhardt
13.45 Uhr, Altensteig, Marktplatz
13.47 Uhr, Altensteig, Katholische Kirche
13.49 Uhr, Altensteig, Dorfer Straße

Bus 2:
13.20 Uhr, Garrweiler, Haltestelle
13.35 Uhr, Überberg, Lengenlocherstraße
13.38 Uhr, Überberg, Linde
13.40 Uhr, Überberg, Friedhof
13.42 Uhr, Überberg, Lamm
13.45 Uhr, Altensteig, Haltestelle

Bus 3:
13.00 Uhr, Wart, Kirche
13.05 Uhr, Wart, Birkenäcker
13.20 Uhr, Hornberg, Gemeindehaus
13.30 Uhr, Berneck, Marktplatz
13.35 Uhr, Altensteig, Lidl
13.40 Uhr, Altensteig, Marktplatz
13.45 Uhr, Altensteig, Gewog Siedlung
Ausstieg: Markgrafenschule
Rückfahrt gegen 17.00 Uhr

Highlights in Altensteig und den Stadtteilen



Stubenmusik: Gerschwitz – 3. November

Martin „Martino“ Gerschwitz hat bisher mehr als 15000 Shows gespielt. Der Keyboarder und Hauptsänger der Band „Iron Butterfly“ war in der Vergangenheit auch schon mit Rockgrößen wie Bon Jovi und Meat Loaf auf Tour. Acht CDs hat Gerschwitz mittlerweile auf den Markt gebracht. In den vergangenen Jahren konzentrierte er sich verstärkt auf seine Solokarriere. Am Freitag, 3. November, um 20 Uhr zeigt Martino bei der Stubenmusik im Café Wohnzimmer sein Können. Karten kosten 7 Euro, diese sind im Bürgerbüro oder unter www.reservix.de erhältlich.



St. Martin – 11. November

Am Samstag, 11. November, auf den Tag genau, findet in diesem Jahr das 40. traditionelle Martinsfest der Heilig-Geist-Gemeinde in Altensteig statt. Start ist um 17 Uhr im Stadtgarten mit der Darstellung der Geschichte des Hl. Martin, durch die Erstkommunionkinder des kommenden Jahres unter der Leitung von Brigitte Doll. Die Kinder des Kindergartens in der Kirchstrasse sind ebenfalls beteiligt. Anschließend ziehen alle Kinder und ihre Eltern mit bunten Laternen zum Gemeindehaus, wo der Martinsmarkt und das Martinsfeuer auf die Besucher warten.

Altensteiger Backbüchle



Ursig, Schwarzwaldverein Ortsgruppe Altensteig

Backbüchle des Schwarzwaldvereins

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest ist das beliebte Backbüchle der Altensteiger Schwarzwaldvereinsfrauen wieder zu haben. Die leckersten (und manches Mal auch exotischsten) Rezepte der Altensteiger Schwarzwaldvereinsfrauen reichen von Faule-Weiber-Kuchen über Tenniskuchen, Schneewittchenkuchen bis zu Zwiebel- Schinken-Muffins. Als „Zugabe“ gibt es Illustrationen ehemaliger und aktueller Cafés und Gaststätten in und um Altensteig von Martin Spreng. Das Büchle eignen sich gut als kleines Weihnachtsgeschenk und ist für 12,50 Euro im Bürgerbüro und im Museum Altes Schloss erhältlich.

Busbegleiter Altensteiger Schulen feiern Jubiläum

Preisgekröntes Präventionsprojekt besteht seit zehn Jahren / Bislang mehr als 300 Schüler ausgebildet

Das preisgekrönte Präventionsprojekt „Busbegleiter Altensteiger Schulen“ (BAS) des Polizeirevier Nagold und der Altensteiger Schulen feiert sein zehnjähriges Bestehen. Am Projekt „BAS“ sind die Markgrafen-Förder- und Grundschule, die Hohenberg-Werkrealschule, die Friedrich-Boysen-Realschule und das Christophorus-Gymnasium in Altensteig beteiligt.

Kooperationspartner sind das Busunternehmen BVN aus Calw, sowie im finanziellen Bereich die Sparkasse Pforzheim/Calw. Die Stadtverwaltung Altensteig unterstützt das Projekt, insbesondere in der Logistik. Im Einzugsbereich der Altensteiger Schulen werden neun Buslinien mit ca. 1200 Fahrern durch das Projekt betreut.

Am Schulstandort Altensteig wird dieses Projekt einmalig im Landkreis Calw schulartübergreifend durchgeführt, was ein hohes Maß an Koordination der Projektverantwortlichen erforderlich macht. Jeweils zwei Lehrer der weiterführenden Schulen betreuen in Zusammenarbeit mit der Polizei die Schulbusbegleiter und tragen die Projektarbeit im schulischen Alltag. Zusätzlich sind der Schulsozialarbeiter der Stadt Altensteig und der Fahrercoach des Unternehmens BVN fester Bestandteil des

Ausbildungsteams. Die Übernahme von Verantwortung und der Einsatz im Team für die Gemeinschaft sind die Kernelemente des Projekts. Bei erfolgreicher Ausbildung und ausdauerndem Einsatz von mindestens einem Schuljahr wird das Engagement durch einen Eintrag im Zeugnis dokumentiert. Außerdem erhalten die ausgebildeten Busbegleiter ein entsprechendes Zertifikat, was im Hinblick auf anstehende Bewerbungen von immer größerer Bedeutung ist.

Der bisherige Projektverlauf zeigt sowohl im schulischen, als auch im außerschulischen Bereich eine sehr positive Wirkung. Unter anderem ging das Gewaltpotential durch Störungen, Sachbeschädigungen und Rangeleien so weit zurück, dass die Schulbusbegleiter nur sehr selten einschreiten müssen. Die Schulbusbegleiter sind zu einem wichtigen Bestandteil im schulischen und außerschulischen Tagesablauf geworden. Regelmäßige Qualitätsüberprüfungen und Nachbesserungen im täglichen Alltag garantieren eine bestmögliche Umsetzung des Projektes. Hierzu hat auch ein Kooperationsvertrag entscheidend beigetragen. In diesem sind Rechte und Pflichten aller Kooperationspartner schriftlich fixiert. Die Nachhaltigkeit, insbesondere die positiven Auswirkungen



Bei einer Feier im Bürgerhaus wurde das zehnjährige Bestehen des Projektes Busbegleiter Altensteiger Schulen gefeiert.

im Bereich der Gewalt- und Verkehrsprävention, führten auch im Schuljahr 2017/2018 zur Weiterführung der Schulbusbegleitung. Mit allen 5. Klassen der Altensteiger Schulen findet jährlich eine

praktische Unterweisung zum Thema Schulwegsicherheit/Schulbussicherheit statt. Für diese Schulung steht ein Schulbus zur Verfügung, damit die Themeninhalte praxisnah vermittelt werden

können. Die Kampagne „Busfahren aber richtig“ von der Koordinierungs- und Entwicklungsstelle Verkehrsunfallprävention (KEV) des Landeskriminalamt Baden-Württemberg ist hier inhaltlich in das Projekt integriert.

Seit der erfolgreichen Einführung des Projekts werden jährlich rund 40 Schulbusbegleiter ausgebildet. Somit konnten bislang über 300 Schüler geschult werden. Innerhalb der Busbegleiterausbildung werden dabei Schwerpunkte gesetzt, vor allem im Bereich der Teamfähigkeit, der Konfliktlösefähigkeit und im Bereich des selbstsicheren Auftretens, aber auch rechtliche und organisatorische Aspekte werden behandelt. Die inhaltliche Ausbildung der Schulbusbegleiter wird in Zusammenarbeit zwischen der Polizei, den Altensteiger Schulen und den Busunternehmen durchgeführt.

Durch die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Projektpartner ist eine effektive Durchführung des Projekts möglich. Die hervorragende und nachhaltige Umsetzung des Projektes spiegelte sich auch in zwei Prämierungen auf Landesebene wider, welche die Busbegleiter der Altensteiger Schulen 2010 als Landessieger und im Jahr 2012 als Wettbewerbszweiten auszeichneten.

Reisecenter Katz jetzt am Marktplatz

Produktive Vielfalt – Eine Reihe über Handel und Handwerk, Industrie und Dienstleister in Altensteig

Vor wenigen Wochen eröffnete das Reisebüro und TUI-Reisecenter Katz sein neues Büro am Altensteiger Marktplatz. Die erstklassige Lage inmitten des Zentrums war aus der Sicht von Geschäftsführer Stefan Kroll ausschlaggebend für den Umzug vom bisherigen Standort in der Bahnhofstraße hierher.

Die beiden Mitarbeiterinnen und Reiseexpertinnen, Inge Krauß und Marion Rübenacker, betreuen für das Unternehmen Katz mit insgesamt sieben Filialen den hiesigen Betrieb, bei dem alle Reisearten angeboten werden und umfassende Beratung, nicht nur bei hochwertigen Reisen, großgeschrieben wird.

Ganz gleich, ob die Kunden aus Altensteig oder der näheren und weiteren Umgebung mit dem Flugzeug oder einem Kreuzfahrtschiff verreisen möchten, sie beraten fachmännisch und buchen das gewünschte Ziel, auch für Busreisen.

Das neue Büro auf rund 120 Quadratmetern Fläche liegt nicht nur mitten in der Stadt, es präsentiert sich mit einer offenen Schaufensterfront und größerer Präsentationsfläche für Kundenangebote, während im Inneren zwei Beratungspunkte eingerichtet worden sind. Das In-



Geschäftsführer Stefan Kroll und seine Mitarbeiterin Marion Rübenacker (auf dem Foto fehlt Inge Krauß) freuen sich über die neuen Räumlichkeiten direkt am Marktplatz.

terieur ist einladend gestaltet, puristisch und zweckmäßig. Die Zeiten, in denen ein Reisebüro vorwiegend aus Katalogwänden bestand, gehören mittlerweile der Vergangenheit an. Marion Rübenacker und Inge Krauß ver-

mitteln auch Musicalbesuche – neben den Tickets sind Paketlösungen mit Hotelübernachtung und Anreise per Bahn oder Bus selbstverständlich. Gerne gebucht wird beim Reisebüro Katz auch der Transfers zum Flughafen,

den das Unternehmen mit eigenen Bussen durchführt. Schwerpunkt des Unternehmens mit Filialen nicht nur in Horb und Freudenstadt, sind Erlebnisreisen, die es in einem eigenen Katalog zu entdecken gibt.

Unter „KATZ exklusiv“ erscheint jährlich ein eigener Katalog mit besonderen Reisen, die seitens des Reiseunternehmens und seiner Mitarbeiter rundum betreut werden, egal ob Bus, Schiff oder Flugzeug – und das weltweit. In aller Regel sind diese Gruppenreisen mit 10 bis 30 Personen unterwegs. Auch hierfür wird ein Haustour angeboten. Vor Ort warten lokale Reiseführer auf die überschaubaren Gruppen und bringen die Gäste zu lohnenswerten Ausflugszielen. Die Reisebegleiter des Unternehmens Katz sind für die Reisetilnehmer während der gesamten Reise Ansprechpartner und ständige Betreuer.

Beim nächsten großen „Reisefest“ im Kurhaus Freudenstadt, ist das Reiseunternehmen Katz am Sonntag, 14. Januar 2017, von 11 bis 18 Uhr mit internationalen Partnern vertreten. Spätestens bei dieser Veranstaltung wird der hausgegebene Reisekatalog „KATZ exklusiv 2018“ vorgestellt.

Das Reisebüro ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.15 bis 18.15 Uhr geöffnet und an Samstagen von 9.30 bis 13 Uhr. Telefonisch kann man das Büro unter der Rufnummer 07453 91141 erreichen

Termine

Altensteigerle – 5. November

Wer das romantische Dampfzüge „Altensteigerle“ auf seiner abwechslungsreichen Fahrt Richtung Nagold beobachten möchte, hat am Sonntag, 5. November, von 13 bis 17 Uhr in der Poststraße 9 Gelegenheit dazu. Mittlerweile gibt es auch wieder Neues zu entdecken: Die Modellanlage wurde erweitert durch den Nagolder Bahnhof und umfasst nun 87 Meter Schmalspurgleise, 43 Meter Normalspurgleise im Bahnhof Nagold und 90 maßstäblich nachgebaute Gebäude entlang der Schmalspurbahn-Trasse.

Erwachsene 3 Euro, Kinder haben freien Eintritt.

Stunde der Kirchenmusik – 11. November

Bei der nächsten Stunde der Kirchenmusik am Samstag, 11. November, um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche werden die Christophorus-Kantorei sowie der ehemalige Altensteiger und jetzige Kirchenmusikdirektor der Kilianskirche in Heilbronn, Stefan Skobowsky, gestalten. Skobowsky spielt Werke von J.S. Bach, Lebrun, Alain und Duruflé. Die Kantorei unter der Leitung von Michael Nonnenmann wird Stücke von Schütz, Schein, Bárdos und Vanselow vortragen. Der Eintritt ist frei. Die Stunde der Kirchenmusik hat nicht den Konzertgedanken im Vordergrund, sondern ist eine andere Art der Verkündigung Gottes.

Blutspenden – 13. November

Blutspender wissen es schon längst: Eine Spende kann Leben retten. Viele Therapien sind ohne Spenderblut nicht möglich und künstliche Alternativen gibt es nicht. Daher müssen tagtäglich genügend frische Blutspenden für die Patienten vorhanden sein. Der DRK-Blutspendedienst lädt deshalb zur Blutspendeaktion ein am Montag, 13. November, von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in die Markgrafenhalle. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung.

Montagsakademie – 13. November

Die Montagsakademie am 13. November um 15 Uhr im Katholischen Gemeindehaus, Karlstraße 13 befasst sich mit dem Thema „Islam in der Krise – Die Türkei zwischen Europa und dem Traum vom Osmanischen Reich“. Referent ist Dr. Michael Blume, Religionswissenschaftler, Buchautor, Blogger, Referatsleiter im Staatsministerium Baden-Württemberg. Der Islam ist in den täglichen Nachrichten zur festen Größe geworden, er scheint selbstbewusst zu expandieren. Doch das Gegenteil ist der Fall. Der Vortrag bietet eine Chance, die Konflikte zwischen den Kulturen besser zu verstehen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Altensteig
Rathausplatz 1 | 72213 Altensteig
Telefon: 07453 9461-0 | Telefax: 07453 9461-150
Verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Feeß (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Stadt Altensteig
E-Mail: info@altensteig.de
Telefon: 07453 9461-118 | Fax: 07453 9461-177
Internet: www.altensteig.de
6. Jahrgang
Anzeigen: Schwarzwälder Bote
Medienvermarktung Südwest GmbH
Kirchtorstraße 14 | 78727 Oberndorf am Neckar
Telefon: 07423 78-0 | Fax: 07423 78-328
E-Mail: info@schwarzwaelder-bote.de
Internet: www.schwarzwaelder-bote.de
Anzeigen: Hans-Dieter Meng (verantwortlich)
Druck: Druckzentrum Südwest GmbH
78052 Villingen-Schwenningen

Großprojekt abgeschlossen

Warter Tiefenbachstraße wieder für Verkehr freigegeben

Große Freude bei den Wartern sowie zahlreichen Pendlern. Die Baumaßnahme Tiefenbachstraße ist abgeschlossen die Durchfahrt durch den Altensteiger Ortsteil wieder möglich. „Ich habe selten so eine reibungslose Baustelle erlebt“, sagte Ortsvorsteher Martin Buchthal als die Straße im Beisein zahlreicher Warter offiziell wieder für den Verkehr freigegeben wurde. Bürgermeister Gerhard Feeß hatte dies zuvor bereits deutlich gemacht: „Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten. Die Arbeiten sind einige Monate vor der Zeit fertig geworden und die Qualität ist herovrragend.“

Besonders hoben Feeß und Buchthal einerseits die Firma Rath hervor. Das Team der Baufirma zeichnete hauptsächlich für den reibungslosen und schnellen Ablauf verantwortlich. Als begünstigender Faktor kam noch das Wetter hinzu. Aber auch die Anwohner trugen maßgeblich zum Gelingen bei. „Wie Sie mit den Arbeitern umgegangen sind, war vorbildlich“, machte Feeß klar. Neben einem höflichen Umgang wurde dabei besonders an die Versorgung mit kühlen Getränken während der heißen Sommertage erinnert.

Mit den Arbeiten geht „keine kleine

Sache“ wie es Bürgermeister Feeß ausdrückte zu Ende. Für mehr als eine Million Euro haben die Stadt Altensteig und die Stadtwerke Altensteig den gesamten Untergrund auf den modernsten Stand gebracht. Das Land Baden-Württemberg sorgte schließlich für den neuen Straßenbelag. In der Tiefenbachstraße soll damit für die nächsten Jahrzehnte Ruhe sein mit Baumaßnahmen. Denn auch alle Anschlüsse in die Seitenstraßen wurden bereits gelegt, sodass bei künftigen Arbeiten dort die Tiefenbachstraße unberührt bleiben kann.

In den kommenden Jahren stehen schließlich noch weitere große Baumaßnahmen an. „Das war Teil 1 von 4“, verdeutlichte Ortsvorsteher Buchthal mit Blick auf die Wildbader Straße, Neubulacher Straße und Johann-Georg-Hartmann-Straße, die allesamt in den kommenden Jahren ebenfalls grundlegend saniert werden müssen. Als nächstes Projekt soll die Wildbader Straße angegangen werden. Wann genau hängt noch von Zuschüssen ab.

In die Freude der Warterinnen und Warter mischt sich allerdings auch Sorge. Und zwar, dass auf der frisch sanierten Straße künftig wieder vermehrt zu schnell gefahren wird. Deshalb hat Martin Buchthal vor einigen Tagen beim Bürgermeister eine Unterschriftenliste abgegeben mit der zahlreiche Warter Blitzer an allen Durchgangsstraßen fordern. „Wir unterstützen diese Forderung“, sagt Bürgermeister Feeß. Schließlich sei der Geldbeutel die empfindlichste Stelle, an der Autofahrer getroffen werden könnten. Konkret bedeutet dies, dass sich die Stadt mit der Forderung jetzt an den Kreis wendet.



Gemeinsam mit Warter Schülern und Kindergartenkindern wurde die Tiefenbachstraße wieder freigegeben.

Spring!

Jugend forscht: Anmelden bis 30. November



Das Projekt „Physik von Luftballons“ wurde im vergangenen Jahr mit dem ersten Preis belohnt.

„Hab den Mut und nimm die Herausforderung an. Sei neugierig, sei kreativ. For-
sche, erfinde und experimentiere. Trau
Dich und zeig, was in Dir steckt!“, heißt
es im offiziellen Flyer für Jugend forscht
2018. Schüler ab der 4. Klasse und Aus-
zubildende bis zum Alter von 21 Jahren
sind wieder aufgerufen, sich mit span-
nenden Fragestellungen rund um die
Themengebiete Arbeitswelt, Technik,
Mathematik, Informatik, Biologie, Che-
mie, Physik und Geo- und Raumwissen-
schaften zu beschäftigen. Teilnehmen
kann man sowohl einzeln als auch in
Zweier- oder Dreierteams.
Bis am 30. November die Anmeldefrist
endet, muss das Projekt bearbeitet und
eine kurze Zusammenfassung erstellt
werden. Dann ist bis Anfang Januar

noch Zeit, an einer langen Ausarbeitung
zu feilen. Bis zum Wettbewerbsstart am
22. Februar 2018 darf noch weiter am
Projekt gearbeitet werden. Alle Teilnah-
mebedingungen sind auch unter www.jugend-forscht.de
zu finden. Auch in diesem Jahr ist die Firma Boysen wieder
als Patenunternehmen mit dabei.
Am Freitag, 23. Februar 2018, sind dann
alle Interessierten herzlich zum Öffent-
lichkeitstag in die Altensteiger Eich-
waldhalle eingeladen. Dort können sie
sich von den Arbeiten der Kinder und
Jugendlichen überraschen und inspirie-
ren lassen.
Im vergangenen Jahr gingen vier Preise,
zwei bei Jugend forscht zwei bei Schüler
experimentieren, an Altensteiger Schü-
ler.

Museum geschlossen

Aufbau der Weihnachtsausstellung



Im Museum im Alten Schloss wird in den kommenden vier Wochen die Weihnachtsausstellung „Wenn es dampft und zischt“ aufgebaut.

Das Museum im Alten Schloss bleibt ab sofort bis zum Beginn der Weihnachtsausstellung geschlossen, damit die Schau „Wenn es dampft und zischt – Blechspielzeug mit Funktion“ aufgebaut werden kann. Hier werden auf vier Stockwerken vor allem Dampfmaschinen und Dampfmaschinen präsentiert. Aber auch Schiffe, Puppenküchen, Kinderherde und Spielzeug aus Blech mit Funktion dürfen bestaunt werden. Kunsthandwerker begleiten die Ausstellung. Außerdem wird Martin Spreng an sieben Terminen das MANIMA Figuren- und Erzähltheater aufführen.

Die Weihnachtsausstellung beginnt mit dem Weihnachtsmarktwochenen-

de am ersten Advent. Dort wird zu den Öffnungszeiten des Marktes auch die Ausstellung zu sehen sein. Danach wird das Museum bis 21. Januar 2018 immer Mittwoch, Samstag, Sonntag und Feiertags offen sein.

Weihnachtsausstellung
„Wenn es dampft und zischt – Blechspielzeug mit Funktion“
Mittwoch und Samstag: 14 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertag: 11 bis 17 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen

Eintritt
Erwachsene: 4 Euro
Kinder und Schüler frei

Perfides Spiel um Macht und Status

Regionentheater spielt Strindbergs „Fräulein Julie“

In der zeitgenössischen Inszenierung des gesellschaftskritischen Stückes aus dem Jahr 1888 sucht das Regionentheater einen Bezug ins Heute, in dem die Handlung aus dem 19. Jahrhundert an die Lebenssituation in einer Konsumwelt im Heute angepasst wird. Gezeigt wird die Inszenierung im alten E-Werk im Oberen Tal. Die Premiere ist am Donnerstag, 9. November, um 19.30 Uhr. Weitere Vorstellungen finden am Samstag, 11. November, und Sonntag, 12. November, statt.

Ausgelassen feiert die Belegschaft eines wasseraufbereitenden Weltkonzernes mit einem Betriebsfest die Mittsommernacht. Fräulein Julie, die stolze, mannstolle und zugleich männerverachtende, seelisch tief zerrüttete Firmenlenkerin, fordert den Angestellten Jean, der mit der Sekretärin Kristin so gut wie verlobt ist, zum „Tanz“. Jean, selbstgefällig, ehrgeizig und nüchtern berechnend zugleich, hat hochfliegende Pläne und will sich später selbst einmal in einer Führungsposition etablieren. Aufreizend frech und spielerisch verführend kokettiert Julie mit ihm. Zuerst noch vermeintlich widerstrebend, erwidert Jean ihre Annäherungsversuche und nimmt sie schließlich, einem schnellen Abenteuer nicht abgeneigt, ...

In einer Art Katz und Mauspiel begegnet sich die Firmenelite, um in diesem perfiden Spiel rund um Macht, Status und Gerissenheit dem Zuschauer immer wieder Einblicke in diese „andere“ Welt zu geben und Fragen aufzuwerfen, wie und wo wir als Konsumenten in einer so berechnenden und Konsum und profitorientierten Welt stehen. Eintrittskarten kosten 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Diese sind im Bürgerbüro oder im Internet unter www.reservix.de erhältlich.



Am Donnerstag, 9. November, feiert das Regionentheater aus dem Schwarzen Wald mit „Fräulein Julie“ im Alten E-Werk im Oberen Tal Premiere.

Theater
Fräulein Julie
Donnerstag, 9. November, 19.30 Uhr
Samstag, 11. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 12. November, 18 Uhr
Altes E-Werk im Oberen Tal

Besetzung: Fräulein Julie – Lea Kirn, Kristin – Birgit Heintel; Jean – Alexander Kruse Mettin;
Regie und Text: Andreas Jendrusch;
Kostüm- und Bühnenbild: Andreas Hartmann; Licht & Technik: Max Schweizer

Gesang und Geschmack

Sixpack-Konzert und Schnitzelfest in Walddorf



Hochklassiger Gesang mit Sixpack und leckerer Genuss beim Schnitzelfest werden am Wochenende vom Musikverein in der Walddorfer Festhalle geboten.

Volles Veranstaltungsprogramm beim Musikverein Walddorf. Am ersten Novemberwochenende ist in der Walddorfer Festhalle einiges geboten. Am Samstag, 4. November, tritt das Vokal-Ensemble Sixpack auf. Einen Tag später steigt das traditionelle Schnitzelfest.

Der Musikverein Walddorf präsentiert Sixpack – 100 % a capella am Samstag, 4. November, in der Walddorfer Festhalle. Beginn ist um 20 Uhr. Einlass ab 19 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zum Preis von 13 Euro (Abendkasse 15 Euro) beim Rathaus-Café in Nagold und bei Buch-Hammer in Altensteig. Außerdem können Karten reserviert werden über unsere Emailadresse info@mv-walddorf.de unter Angabe der Anschrift und Telefonnummer.

Am Sonntag, 5. November, veranstaltet der Musikverein Walddorf sein Schnitzelfest in Walddorfer Festhalle. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Ab 11.30 Uhr gibt es Schnitzel in verschiedenen Variationen. Nachmittags Kaffee und Kuchen. Die musikalische Unterhaltung

übernehmen unsere Gastvereine aus Hagelloch und Mötzingen. Das Schnitzelfest des Musikvereins Walddorf ist beliebt und lockt immer zahlreiche Gäste in die Walddorfer Halle. Ob Groß oder Klein, es finden alle einen Platz. Wenn das Wetter mitmacht, kann ein kleiner Spaziergang über den Kapf wieder Appetit auf eine Kaffeepause in der Festhalle machen.

Konzert

Sixpack – 100 % a capella
Samstag, 4. November, 20 Uhr
Festhalle Walddorf

Eintrittskarten im Vorverkauf 13 Euro bei der Buchhandlung Hammer oder im Rathaus-Café Nagold, an der Abendkasse 15 Euro

Schnitzelfest

Sonntag, 5. November, 10 Uhr
Festhalle Walddorf

ab 11.30 Uhr Schnitzel in verschiedenen Variationen

Lesezeichen

Neu in der Stadtbücherei

Whitehead, Colson: Underground Railroad

Colson Whiteheads Roadmovie wurde mit dem National Book Award 2016, Pulitzer Preis 2017, Longlist Man Booker Prize 2017 ausgezeichnet und zeigt eindrücklich auf, was es bedeutet, in Amerika schwarz zu sein: Vor dem Hintergrund der Sklaverei lässt sich der heutige Rassismus verstehen, der sich über Generationen hinweg in die Lebensgeschichten weißer und schwarzer Amerikaner einprägt.

Mitte 19. Jahrhundert im Süden der USA: Die Gegner der Sklaverei haben ein Fluchtnetzwerk aufgebaut - die „Underground Railroad“, die entlaufenen Sklaven bei ihrer Flucht unterstützte. Diese bestand aus geheimen Routen und sicheren Häusern, vielen helfenden Händen, die dabei ihr Leben riskierten. Benutzt wurden dabei Eisenbahngriffe wie Schaffner, Gepäck und Passagiere, die von Station zu Station reisten. Der Autor formt in seinem Roman dieses Netzwerk um in fiktiv existierende Bahnhöfe und Züge, die unter der Erde durch das Land fahren.

Im Mittelpunkt des Romans stehen die Protagonisten Cora und Caesar, die beide von einer Baumwollplantage in Georgia flüchten. Auf ihrer Reise begegnen sie grausamen und lebenswürdigen Gestalten: Ärzte, Sozialarbeiter, Sklaven, Plantagenbesitzer und weitere heimliche Helfer. Jeder Staat, den sie bei ihrer Reise durchqueren, hat andere Gesetze und Gefahren und vermittelt Einblicke in jeweilige Gesellschaft und Wertesysteme: South und North Carolina, Tennessee und Indiana.

Colson Whitehead hat den Überlebenskampf der Sklaven sachlich und distanziert in Szene gesetzt - eine gelungene Mischung aus Fiktion und amerikanischer Geschichte, ehrlich, schonungslos und dramaturgisch spannend erzählt.



Akzente

Musikschule Altensteig



Schülervorspiel Streicher

Beim Schülervorspiel der Streicher stehen am Mittwoch, 29. November, um 19 Uhr im Bürgeraal die Streicher im Mittelpunkt. Das Streichervorspiel ist das Jahreskonzert der Streicherklassen. An der Musikschule wird Unterricht für die gesamte Streicherfamilie angeboten, also Violine, Viola, Cello und Kontrabass. Als Lehrer sind dabei Danuta Platschko, Diana Dobers und Georg Bomhard im Einsatz.

In den Orchestern können die Schüler schon früh Erfahrungen im Ensemblespiel sammeln, die jüngsten Schüler im Vororchester sind 5 Jahre alt. Im Streichervorspiel werden sowohl Einzel- wie auch Kammermusikbeiträge vorgetragen, besonderen Wert wird bei diesem Konzert jedoch auf die Ensemblearbeit gelegt.

Werke aus Barock, Klassik, Romantik und auch neuere Musik werden dabei zu hören sein

Schülervorspiele

Mittwoch, 8. November, 18.45 Uhr, Podium der Musikschule „Querbeet“

Mittwoch, 15. November, 19 Uhr, Markgrafenschule,

„Früh übt sich“

Mittwoch, 29. November, 19 Uhr, Bürgerhaus Altensteig,
„Streicher“

/// Einkaufen in Altensteig